

## Fragebeantwortung

Fragesteller:in: GR Mag. Winter

Thema: Masterplan „Mur Nord“

Im Auftrag der vorherigen Stadtregierung wurden von der Abteilung Grünraum und Gewässer auch beginnend im Zentrum der Stadt (ab der Hauptbrücke) und weiter nach Norden bis zur Stadtgrenze erste Ideen für eine Weiterentwicklung der fließenden Mur und ihrer Ufer bzw. der ufernahen Bereiche entwickelt wurden.

Die Idee dahinter war, auch für den derzeit noch nicht entwickelten Murraum außerhalb der Einflussbereiche zwischenzeitlich errichteter Wasserkraftwerke Verbesserungspotentiale zu benennen und Vorschläge zu deren Entwicklung zu entwickeln (selbstverständlich unter der Annahme einer „O-Variante“, also als freie Fließstrecke ohne weiteren Aufstau).

Diese Projekte wurde danach jedoch vorerst auf „Hold“ gestellt, wobei uns als Grüne der Mur(lebens)raum nach wie vor natürlich sehr wichtig ist, jedoch aufgrund zeitlicher Dringlichkeiten und budgetärer Prioritäten derzeit andere Vorhaben in den Vordergrund gerückt sind. Auch arbeiten wir noch an der ämterübergreifenden Abstimmung einzelner Maßnahmen um dann eine politische Gesamtbeurteilung treffen zu können.

Demgemäß gibt es auch bislang noch keine Veröffentlichung des Gesamtkonvolutes und auch noch kein konkretes Budget oder konkreten Zeitplan für Umsetzungsmaßnahmen; mit zwei Ausnahmen:

- 1) Die Ideen eines Radwegeausbaus und einer Entflechtung der Fuß- und Radwege mit der gleichzeitigen Entwicklung einer durchgängig sanierten, begrünten Uferpromenade (Baumallee) am rechten Murofer**

**entlang** des Kaiser Franz-Josef-Kais, die auch Teil dieses Masterplan-Entwurfs ist und von der Verkehrsabteilung nun weiterentwickelt wurde,

- 2) Die Entwicklung und ökologische Aufwertung des städtischen Wasserwerksareals und der Bereiche des Vogelschutzgebietes bis zum Kraftwerk Weinzödl.** Dazu gibt es konkrete Planungen und Maßnahmenkonzepte. Die Aufwertungen sind voll im Gange und werden heuer und im nächsten Jahr noch komplettiert. Das Projekt samt dazugehörige Maßnahmen kann gerne über die Abteilung A 10/5, die diese Planung verantwortet und umsetzt zur Verfügung stellen oder im Bezirk diskutiert werden. Dortige Nutzungs- und Interessenskonflikte im Bereich der Andritzbachmündung sind Gegenstand eines Runden Tisches, den ich zeitnahe mit allen Rechts- und Interessensträgern und Stakeholdern einberufen werde, um einen für alle akzeptablen Kompromiss zu erzielen.